

Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) möchte Menschen helfen Ihre Urteils- und Handlungsfähigkeit zu stärken. Aber auch verantwortungsbewusst bei der Gestaltung einer (globalen) Zukunft mitwirken zu können. Es sollen Kompetenzen vermittelt werden, die hierbei unterstützen. Durch die Inhalte dieser Fortbildung werden unter anderem folgende Kompetenzen vermittelt oder gestärkt:

- Die Kompetenz zu systemischem Denken, sie befähigt (globale) Zusammenhänge zu erkennen und zu verstehen, Systeme zu analysieren und mit deren Komplexität und den daraus resultierenden Unsicherheiten besser umzugehen.
- Die Kompetenz zur Selbstreflexion, diese ermöglicht es, sich mit eigenen Gefühlen und Wünschen auseinanderzusetzen. Das eigene Handeln und die eigene Rolle in der (globalen) Gesellschaft zu sehen und so die kontinuierlich das eigene Handeln zu prüfen, um sich weiter zu entwickeln und zu motivieren.

Anmeldung und Information

Wir bitten um telefonische oder schriftliche Anmeldung. Daraufhin erhalten Sie Unterlagen von uns. Damit Ihre Anmeldung abschließend bearbeitet werden kann, senden Sie uns die Unterlagen bitte möglichst umgehend vollständig ausgefüllt zurück.

Zahlungsmodalitäten

Für die Zahlung gibt es verschiedene Modelle:

1. Die Kosten für dieser Fortbildung in Höhe von 2678 EUR werden in acht Raten à 296,88 EUR von Ihrem Konto eingezogen.
2. Bei Zahlung der Gesamtsumme im Voraus, gewähren wir Ihnen 3 % Skonto.

Falls Sie Fragen zur Weiterbildungsförderung haben, rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne oder schicken Ihnen Informationsmaterial zu. Auch unter www.kobi.de finden Sie die wichtigsten Informationen.

Bei Rücktritt entstehen für Sie folgende Kosten:
Bis acht Wochen vor Seminarbeginn: 26 EUR. Weniger als acht Wochen vor Seminarbeginn: 127 EUR. Weniger als zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn: 100 % der Kosten, es sei denn, ein/e Interessent/-in von der Warteliste kann nachrücken oder Sie stellen eine Ersatzperson. Die Rücktrittsregelung gilt auch bei kurzfristiger Anmeldung. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Wir sind für Sie da

	MO & FR	09:00–14:00 Uhr
	DI & DO	09:00–17:00 Uhr
In den NRW-Schulferien	MO–FR	09:00–13:00 Uhr

KOBISeminare

Anerkannte Einrichtung der Weiterbildung
Adlerstr. 83 · 44137 Dortmund

Telefon 0231-5345250 · Telefax 0231-53452510
E-Mail info@kobi.de · Web www.kobi.de

FORTBILDUNG ZUM/ ZUR SYSTEMISCHEN BERATER/-IN

BERUFSBEGLEITENDE FORTBILDUNG

KOB
SEMINARE
www.kobi.de

Systemische Beratung – Lösungsorientierte Kompetenz

Diese Fortbildung vermittelt Basiswissen und -fertigkeiten systemischen Denkens und Handelns mit dem Schwerpunkt lösungsorientierter Beratung. Das Ziel dieser Fortbildung ist die Vermittlung einer den persönlichen Voraussetzungen der Teilnehmenden entsprechende kreative, systemisch-lösungsorientierte Handlungskompetenz. Systemisches Denken ist eine Haltung, die sich um einen angemessenen Umgang mit der Komplexität menschlichen Miteinanders bemüht. Die zentrale Annahme ist, Menschen als autonom und nicht beliebig veränderbar oder instruierbar zu betrachten. Personen als Mitglieder eines sozialen Systems erzeugen über Sprache und Handlung jeweils individuelle Wirklichkeiten und halten diese in der Interaktion aufrecht. Die lösungsorientierte Sichtweise mit den Schlagworten „Ressourcen statt Defizite, Ziele statt Probleme, Lösungen statt Aufarbeiten“ entspringt dieser konstruktivistischen Erkenntnis. Die systemische Gesprächsführung verbindet sparsame Interventionen und Effizienz mit Respekt und guter Laune. Für die beratende und organisierende Praxis bedeutet dies, die den Systemen zugrunde liegenden Implikationen und Prämissen von Verhalten und Kommunikation sowie die geltenden Regeln und Wechselwirkungen zu beobachten. An die Stelle kausaler, problembezogener Interventionen tritt ein öffnender, die Sichtweisen verbreiternder Dialog, der von einer wertschätzenden Haltung getragen wird. Um ein für Veränderung günstiges Milieu zu gestalten, entwickelte das systemische Denken und die lösungsorientierte Kurztherapie in fünf Jahrzehnten ein breites Spektrum methodischen Vorgehens, das in vielfältigen Handlungsfeldern Anwendung findet.

Ziele

Die Teilnehmenden lernen, den Blick auf die Lösungskompetenzen eines jeden Einzelnen und jedes Systems zu richten und somit eine gleichrangig-kooperative Beziehung zu den Kunden/-innen/Klienten/-innen zu gestalten. Diese führt zu einer spürbaren Entlastung von Beratern/-innen und Ratsuchenden und damit zur Erweiterung von Handlungskompetenz.

Methoden

Neben Impulsreferaten, systemisch-kommunikativen Übungen und Austausch im Plenum und in Kleingruppen besteht die Möglichkeit, anhand eigener Fallbeispiele der Teilnehmenden das lösungsorientierte Vorgehen erfahrbar und erlebbar zu machen. Theoretische und praktische Abschnitte wechseln sich ab, sodass die Teilnehmenden die Möglichkeit erhalten, die systemische Haltung für die eigene Arbeitswirklichkeit umzusetzen. Die Arbeit in Peergroups zwischen den Blöcken ergänzt und vertieft die Ausbildung.

Zielgruppe

Diese Fortbildung richtet sich an Mitarbeitende unterschiedlicher Berufsgruppen und Funktionen aus dem psychosozialen, pädagogischen oder organisationellen Bereich, die mit Gruppen, Teams oder ähnlichen Systemen arbeiten, bzw. diese leiten. Die Fortbildung ist praxisbezogen ausgerichtet. Fragestellungen aus den Tätigkeitsfeldern der Teilnehmenden sind erwünscht, das Ausprobieren der systemischen Handlungsweise im eigenen Arbeitskontext wird gefördert und begleitet.

Fortbildungsthemen

I. Block

1. Wochenende

- Herkunft und Theorie systemischen Denkens
- Systemische Modelle in ihrer zeitlichen Entwicklung
- Der Begriff „System“
- Kybernetik 1. und 2. Ordnung
- Autopoiese
- Sozialer Konstruktivismus
- Problem determinierte Systeme

II. Block

2.–4. Wochenende

- Systemische Analyse- und Interventionsmodelle
- Entwicklung einer systemischen Haltung
- Systemanalyse
- Auftragsklärung
- Hypothesenbildung
- Systemische Fragen
- Reframing
- Metaphorische Interventionen
- Systemisches Selbstmanagement

III. Block

5.–6. Wochenende

- Lösungsorientierte Beratung
- Lösungsorientierte Grundhaltung
- Helfer/-innen-Klient/-innen Beziehung
- Zielformulierung
- Wunderfrage
- Frage nach Ausnahmen
- Fortschritt benennen

IV. Block

7.–8. Wochenende

- Systemisches Vorgehen in den verschiedenen Praxisfeldern
- Lösungsorientierte Einzelberatung
- Systemische Beratung in der Team- und Organisationsentwicklung und Supervision
- Konfliktmanagement/Mediation
- Kollegiale Beratung

9. Wochenende

- Abschluss

Abschluss der Fortbildung

Alle Teilnehmenden erhalten ein ausführliches Teilnahmezertifikat. Voraussetzung hierfür ist die regelmäßige Teilnahme.

Die Fortbildung wird von drei Trainern durchgeführt, die jeweils spezifische Themenschwerpunkte bearbeiten.

Leitung



Johannes Ketteler

Dipl.-Sozialpädagoge, zertifizierter systemischer Therapeut und Supervisor (DFS). Seine Grundausbildung absolvierte er in den 80er-Jahren und vertiefte seine systemische Kompetenz bei verschiedenen Trainern. Fortbildungen in Hypnotherapie und traumazentrierter Psychotherapie, zurzeit hauptberuflicher Leiter einer psychosozialen Beratungsstelle, seit 1993 im Bereich der systemischen Aus- und Weiterbildung sowie Supervision tätig.

Ko-Trainer/-in



Gabriele Kretz

Dipl.-Sozialarbeiterin, Trainerin und Supervisorin (DGSv); seit 20 Jahren Berufserfahrung in verschiedenen psychosozialen Arbeitsfeldern; hauptberufliche Erfahrung als Leiterin einer Jugendhilfeeinrichtung und der Familienbildung; Organisationsberatung von Profitunternehmen (Handel); seit 1994 freiberufliche Tätigkeit als Supervisorin und Trainerin.



Ulrich Bergmann

Systemischer Therapeut und Supervisor, Mediator, Dipl.-Sozialarbeiter; hauptberufliche Erfahrung als Leiter, Fachberater und Geschäftsführer in verschiedenen Feldern der freien Wohlfahrtspflege; seit 1993 als Dozent in der Aus- und Weiterbildung tätig (u.a. Lehrauftrag an der Fachhochschule Düsseldorf).